Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 2/3 (1875)

Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Recettes des Chemins de Fer Suisses.

Dénomination de la Société et de la Ligne	Longueur exploitée 1875	Longueur exploitée 1874	Période	Recettes totales 1875	Recettes totales 1874	Recettes totales Différence	Recettes par kilomètre 1875	Recettes par kilomètre 1874	Recettes par kilomètre Différence
	Kil.	Kil.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nordostbahn									
Engeres Netz	213	213	1 — 31 Mars	762,000	687,124	+ 74,876	3,577.—	3,226.—	+ 351.—
			depuis 1 Janvier	2,062,000	1,926,452	+135,548	9,680.—	9,044.—	+ 636.—
Zürich-Zug-Luzern	64	64	1 — 31 Mars	80,200	76,310	+ 3,890	1,253.—	1,192.—	+ 61.—
			depuis 1 Janvier	212,400	206,294	+ 6,106	3,319.—	3,223.—	+ 96.—
Bülach-Regensberg	20	20	1 — 31 Mars	20,500	11,134	+ 9,366	1,025.—	556.—	+ 469.—
			depuis 1 Janvier	51,700	29,621	+ 22,079	2,585.—	1,481.—	+1104.—
Centralbahn	240	240	1 — 31 Mars	898,000	888,236	+ 9,764	3,741.—	3,700.—	+ 41.—
			depuis 1 Janvier	2,362,000	2,431,933	— 69,933	9,842.—	10,133.—	— 291.—
Verbindungsbahn in Basel	5	5	1 — 31 Mars	12,150	12,687	— 537	2,430.—	2,538.—	— 108.—
			depuis 1 Janvier	32,650	37,924	— 5,274	6,530.—	7 585.—	—1055.—
Aarg. Südbahn	20	—	1 - 31 Mars	10,150	—	—	507.—	—	—
			depuis 1 Janvier	27,750	—	—	1,387.—	—	—
Suisse Occidentale	332	332	1 - 31 Mars	951,000	886,327	+ 64,673	2,864.—	2,669.—	+ 195.—
			depuis 1 Janvier	2,361,000	2,419,644	— 58,644	7,111.—	7,288.—	— 177.—
Jougne-Eclépens	35	35	1 — 31 Mars	6,320	7,430	— 1,110	180.—	212.—	— 32.—
			depuis 1 Janvier	17,680	20,110	— 2,430	504.—	575.—	— 71.—
Ligne du Simplon	80	80	1 — 31 Mars	43,730	47,401	— 3,671	546.—	592.—	— 46.—
			depuis 1 Janvier	108,930	121,241	— 12,311	1,362.—	1,516.—	— 154.—
Lausanne-Echallens	15	7	1 — 31 Mars	5,512	2,304	—	367.—	328.—	+ 39.—
			depuis 1 Janvier	16,879	8,084	—	1,125.—	1,155.—	— 30.—
Bulle-Romont	19	19	1 — 31 Mars	14,660	13,630	+ 1,030	771.—	717.—	+ 54.—
			depuis 1 Janvier	38,490	35,320	+ 3,170	2,025.—	1,859.—	+ 166.—
Vereinigte Schweizerbahnen	275	275	1 — 31 Mars	469,000	432,325	+ 36,675	1,705.—	1,572.—	+ 133.—
			depuis 1 Janvier	1,259,000	1,149,745	+109,255	4,578.—	4,181.—	+ 397.—
Toggenburgerbahn	26	26	1 — 31 Mars	19,000	17,350	+ 1,650	731.—	667.—	+ 64.—
			depuis 1 Janvier	51,000	48,481	+ 2,519	1,962.—	1,865.—	+ 97.—
Jura-Berne									
Langnau-Berne-Bienne-Neuveville	86	86	1 — 31 Mars	144,000	131,882	+ 12,118	1,673.—	1,533.—	+ 140.—
			depuis 1 Janvier	362,000	354,534	+ 7,466	4,209.—	4,122.—	+ 87.—
Bienne-Chaux-de-Fonds-Sonceboz-Tavannes	53	—	1 — 31 Mars	60,000	—	—	1,132.—	—	—
			depuis 1 Janvier	169,000	—	—	3,189.—	—	—
Jura Industriel	38	38	1 — 31 Mars	57,891	67,023	— 9,132	1,523.—	1,763.—	— 240.—
			depuis 1 Janvier	151,185	187,604	— 36,419	3,979.—	4,937.—	— 958.—
Gotthardbahn									
Biasca-Locarno	41	41	1 — 31 Mars	30,800	—	—	751.—	—	—
			depuis 1 Janvier	69,800		—	1,702.—	—	—
Lugano-Chiasso	26	26	1 — 31 Mars	16,100	—	—	619.—	—	—
			depuis 1 Janvier	43,000		—	1,658.—	—	—

Kleinere Mittheilungen.

Zürich. Die ausserordentliche Menschenmenge, welche das Sechseläuten nach Zürich gelockt hat, nahm selbstverständlich auch die Thätigkeit der Verkehrsanstalten in Anspruch. Was den Verkehr der Eisenbahnen anlangt, so wurden in dem Zeitraum von 5 bis gegen 11 Uhr Abends 21 Personenzüge mit zusammen ca. 450 zweiachsigen Personenwagen aus dem hiesigen Bahnhof abgefertigt. Die Zahl der Reisenden, welche diese Züge zur Rückkehr benützten, belief sich auf gegen 18,000; die genaue Zahl kann erst nach Eingang der Abrechnungen mit den auswärtigen Bahnen festgestellt werden. Glücklicherweise beschränkten sich die eingetretenen Abweichungen von der gewöhnlichen Ordnung ausschliesslich auf einige Zugsverspätungen. Eine Ausscheidung der Reisenden nach den Routen war bei der Ueberfüllung der Wartsäle, Zugänge, Perrons etc. absolut nicht durchführbar, so dass allerdings einige nach weiteren Stationen abgelassene Extrazüge unterwegs, z. B. in Winterthur, die nachfolgenden Züge, die aus dem oben angeführten Grunde ebenfalls Reisende auf jene grössern Entfernungen enthalten mussten, abzuwarten genöthigt waren. Die ganze Abwicklung der enormen Arbeit vollzog sich ohne den geringsten Unfall.

Auch der Verkehr der Dampfschifffahrts-Anstalt auf dem Zürichsee erreichte aussergewöhnliche Dimensionen. Ausser den fahrplanmässigen 29 Kursen wurden 27 Extrafahrten (Total 56 Kurse) ausgeführt, welche von nahezu 13,000 Personen benutzt wurden. Die Gesammtzahl der durch die beiden erwähnten Verkehrsanstalten am Sechseläuten nach Zürich und zurück beförderten Reisenden betrug daher über 30,000 und bleibt nur noch übrig, in Bezug auf den Dienst der Dampfboote auf dem Zürichsee hervorzuheben, dass auch hier die Bewältigung des ausserordentlichen Verkehrs ohne die geringste Störung stattgefunden hat.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 21,70 M., Airolo 40,05 M., Total 61,75 M., mithin durchschnittlich per Tag 8,82 M.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 21. April. An die am 1. Juni nächsthin in St. Petersburg zusammentretende internationale Telegraphen-Conferenz hat der Bundesrath als diplomatischen Vertreter den Vorsteher des eidg. Telegraphendepartements Hrn. Bundesrath Borel bezeichnet und demselben als fachmännischen Abgeordneten den eidg. Telegraphendirector Hrn. Frey beigegeben.

Als Haupttractandum dieser Conferenz erscheint eine Revision des internationalen Vertrages und des Betriebsreglements in dem Sinne, dass künftig nur die allgemeinen Grundsätze in dem erstern verblieben, alle bloss administrativen oder technischen Bestimmungen dagegen dem Dienstreglement zugewiesen würden.

Dem Executivcomité für eine Wynenthalbahn wird die Frist für die Leistung des Finanzausweises und den Beginn der Erdarbeiten neuerdings und zwar bis zum 12. Juni 1876 verlängert.

Catasterplan und Längenprofile für die Bauausführung der Jurabahnlinie Delsberg-Basel auf dem Gebiete des Cantons Baselstadt haben die Genehmigung des Bundesrathes erhalten.

Für 1873 und 1874 ausgeführte Aufforstungsarbeiten ist die Ausrichtung nachverzeichneter Beiträge bewilligt.

Uri	aus Bundesmitteln	Fr.	2,106. 90
„	aus der Hilfsmillion	„	936. 47
Graubünden	aus Bundesmitteln	„	3,225. —
„	aus der Hilfsmillion	„	828. —
Wallis	aus Bundesmitteln	„	2,622. 30
„	aus der Hilfsmillion	„	1,573. 38

Ferner sind die Entwürfe für die Ausführung von Aufforstung in verschiedenen Gemeinden des Cantons St. Gallen mit einem Kostenvoranschlage von Fr. 3,980, in der bündnerschen Bergschaft Schams mit einem Kostenvoranschlage von Fr. 2,736 genehmigt worden.

Im Hinblick auf die für 1. Juni nächsthin in Aussicht genommene Eröffnung der Bötzbergbahn zwischen Pratteln und Wohlen und der aarg. Südbahn zwischen Wohlen und Muri hat der Bundesrath die Postkurse Stein-Rheinfelden, Frick-Laufenburg, Frick-Brugg, Muri-Baden, Muri-Wohlen, Wohlen-Gisikon und Wildegg-Brugg aufgehoben; den Kurs Liestal-Rheinfelden auf die Strasse Arisdorf-Augst mit zwei täglichen Fahrten verlegt, einen zweiten Kurs Gelterkinden-Rheinfelden und einen Omnibusdienst zwischen Stein und Säckingen und zwischen dem Bahnhof und Postamt in Rheinfelden angeordnet.

Vereinigte Schweizerbahnen. Die Regierung des Cts. Zürich hat beim Bundesrath das Begehren gestellt, dass den neuen Statuten der Vereinigten Schweizerbahnen die Genehmigung verweigert werde. Die „N. Z. Z." veröffentlicht das betreffende Schreiben des Regierungsrathes an den Bundesrath.

Eisenbahn Belfort-Schweizergrenze. Das Tracé dieser nächstens zur Ausführung gelangenden Bahn soll nach dem Projecte der französischen Ostbahn folgendermaassen festgestellt sein

Die neue Bahnlinie verlässt den Bahnkörper Mülhausen-Belfort ungefähr

1600 Meter vom Bahnhofe der letzten Stadt, geht dann nach Danjoutin, Andelnans und Meroux, überschreitet das Flüsschen bei St. Nicolas und den Rhein-Rhonecanal östlich von Bourogne und verbindet sich bei der Station Montbéliard mit der Eisenbahn Montbéliard-Pruntrut, welche einen Theil des Eisenbahnnetzes der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn bildet.

Linksufrige Zürichseebahn. Die Fortschritte der Bauten an dieser Linie berechtigen zu der Hoffnung, dass die Bahn am 1. Juli d. J. eröffnet werden könne.

Den 24. d. hat ein erster Eisenbahnzug die Tössthalbahn von Winterthur bis Zell befahren. Diese Woche wird eine zweite Probefahrt bis nach Bauma ausgedehnt werden.

Wallis. Die Gesammtausgaben für die Rhone-Correction vom 1. Januar bis 31. März d. J. belaufen sich auf Fr. 172,698, woran der Bund einen Subsidienbeitrag von Fr. 51,800 leistet.

Gotthardbahn. Das neue 5%ige Gotthardbahnanleihen wurde bereits am Morgen des zweiten Zahlungstages vollständig gedeckt.

Alpenpässe. Der Simplonpass ist seit dem 21. d. für Räderfuhrwerke geöffnet.

Schaffhausen. Den 22. April endlich fand die Betriebseröffnung der Bahnstrecke Stühlingen-Lauchringen statt, nachdem am 13. April deren Collaudation vor sich gegangen war. Die Zahl der Züge ist eine unerwartet grosse, 5 nach jeder Richtung.

Die eröffnete Strecke hat grosse Bedeutung für den Holz- und Kohlenhandel aus dem Schwarzwald und die Gypsfabrication von Schleitheim. Ihre volle Bedeutung wird sie freilich erst entfalten, wenn sie bis Donaueschingen vollendet ist und Stühlingen-Beringen mit dem Anschluss an die Bülacher Linie sich damit verbindet.

Zürcher-Regierungsrathsverhandlungen. In den Verwaltungsrath der Nationalbahn sind die HH. Sieber und Hertenstein gewählt worden.

Linksufrige Zürichseebahn. Seitens der Direction der Nordostbahn sind alle Maassnahmen getroffen worden, um die Bahn schon Anfangs Juni dem Betriebe übergeben zu können. Auch lassen die neuesten technischen Berichte erwarten, es werde dieser Termin eingehalten werden, falls nicht noch unvorhergesehene Hindernisse störend dazwischen treten.

Aargau. Frick. Den 22. April passirten zwei Betriebsmaschinen den Eisenbahndamm oberhalb Frik und damit ist jede Befürchtung für die auf den 1. Juni projectirte Eröffnung der Bötzbergbahn geschwunden.

Rheinfelden wird nach Eröffnung des Betriebs der Bötzbergbahn ein kleines Freischiessen veranstalten. Dabei soll die neue Fahne der Schützengesellschaft eingeweiht werden. Die alte datirt noch von der Gründung der Gesellschaft her (1460) und ist wohl die älteste Schützenfahne der Schweiz.

Unfälle.

Sonntag, den 25. April, beging ein Bremser eines Güterzuges von Romanshorn die Unvorsichtigkeit, während der Fahrt über die Wagen des Zuges zu steigen; beim Passiren der Thurbrücke wurde er hinunter geworfen und erlitt dabei einen Rippenbruch.

Schwyz. Letzten Montag verunglückte bei Bäch ein italienischer Eisenbahnarbeiter, indem er, mit dem Beschottern des Bahnkörpers beschäftigt, von einem im Laufe begriffenen Kieskarren fiel, wobei ihm der eine Fuss abgeschnitten wurde. Der Unglückliche erlitt so starken Blutverlust, dass an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Im Monat December des verflossenen Jahres wurde der Syndicus Besançon bei der Station Jouxtens-Cery (Eisenbahn Lausanne-Echallens), wie man sagte, durch das unvorsichtige Manövriren des Maschinisten, getödtet. Der Fall kam am Dienstag vor das correctionelle Gericht in Lausanne, allein die Verhandlungen haben, wie wir der „Gazette de Lausanne" entnehmen, auf den Maschinisten, der ein ausgezeichneter Angestellter ist, keine Schuld werfen können; der Angeklagte wurde freigesprochen.

* * *

Eingegangene Drucksachen.

46. Geschäftsbericht und Rechnungsabschlüsse der k. k priv. Lemberg-Czernowitz-Eisenbahngesellschaft. Oesterreichische Linien in Sequestration pro 1874. Wien, Zamarski, k. k. Hofbuchdruckerei.
47. Das Gesetz über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874. Mit Erläuterungen von Dr. O. Röhr, Obertribunalsrath, und W. Langerhans, Reichsoberhandelsgerichtsrath. Berlin 1875, F. Kortkampf.
48. Das Gesetz über Markenschutz vom 30. November 1874. Erläutert nach den Materialien des Reichstages von einem Mitgliede desselben. Berlin 1875, F. Kortkampf.
49. Entwurf eines Patentgesetzes für das deutsche Reich, nebst Motiven, vorgelegt in einer Petition an den Bundesrath des deutschen Reiches durch den deutschen Patentschutzverein. Berlin 1875, F. Kortkampf.
50. Dieu d'Amiens. Société du tir amiénois. Grand concours international aux armes de guerre du 25 avril au 31 mai 1875. Amiens, Caron Alfi fils et Co.
51. Zeitschrift für schweizerische Statistik. Elfter Jahrgang. — Journal de statistique suisse. Onzième année 1875. — Rédacteur: A. Chatelanat. — I. Quartalheft. Bern 1875. Commissionsverlag von J. Dalp.
52. Zweiter Geschäftsbericht der Direction der Uetlibergbahn-Gesellschaft an die ordentliche Generalversammlung der Actionäre vom Mai 1875, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1874.

ANZEIGEN

Inserate für „Die EISENBAHN" sind aufzugeben bei den Verlegern ORELL FÜSSLI & Co. (Abtheilung für Annoncen) und bei den Herren HAASENSTEIN & VOGLER und RUDOLF MOSSE.

Ferroux'sche Steinbohrmaschinen
für Tunnel, Bergwerke, Steinbrüche und Schächte.

Zweiundvierzig Maschinen arbeiten am St. Gotthard-Tunnel und vierzig am Tunnel von Cochem an der Moselbahn (Preussen).

Diese Maschinen sind die einzigen, welche im Vorrückstollen auf der Nordseite des Gotthardtunnels bei Göschenen verwendet werden, und daselbst den härtesten Granit durchbohren.

Solche leisten ebenso vorzügliche Dienste in Bergwerkstollen, für welche eine besonders passende Maschine construirt wurde.

Um nähere Informationen wende man sich an

B. ROY & Cie., Maschinenfabrik
Vevey (Schweiz).
einzig patentirt in allen Ländern für die Ferroux'schen Steinbohrmaschinen.

(1004.)

Arth-Rigibahn-Gesellschaft.

Gemäss § 6 der Statuten hat der Verwaltungsrath beschlossen, auf den 25. Mai 1875 die fünfte Einzahlung von 20% auf den Actien der Arth-Rigibahn-Gesellschaft einzufordern. Die Tit. Actionäre sind daher eingeladen, diese fünfte Einzahlung von 20% oder Fr. 100 per Actie am 25. und 26. Mai zu leisten.

In Arth bei der Sparcasse,
„ Basel bei Herrn Bischoff zu St. Alban,
„ Luzern bei der Bank in Luzern,
„ Winterthur bei der Bank in Winterthur,
„ Zürich bei der schweiz. Creditanstalt,
„ „ bei Herrn C. W. Schläpfer.

Bei der Einzahlung werden die Interimsscheine gegen die definitiven Actientitel umgetauscht.

Zur Erleichterung dieses Umtausches werden die Tit. Actionäre ersucht, diese Einzahlung möglichst an der gleichen Zahlstelle zu leisten, wo die vorhergehende vierte geleistet worden.

Gleichzeitig wird noch der Zins bis 31. März 1875 auf denjenigen Interims-Actien vergütet, welche denselben noch nicht bezogen haben.

Arth, den 24. April 1875.

Namens des Verwaltungsrathes:
Der Präsident,
G. Bürgi.

(H-2581-Z)

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die
Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

[H-7302]

Tufs sciés.

Tuffières de Corpataux près Fribourg (Suisse).

Tufs sciés aux épaisseurs de 0,10, 0,15, 0,20, 0,25, 0,30 sur 0,30 centimètres longueur indéterminée, pour constructions, remplaçant la Roche du Jura. Soubassements, jambages de portes et fenêtres, couvertes et tablettes. Avantageux pour maçonnerie dans l'humidité. Fournitures pour parpaings, murs de clôture et de refend, acqueducs, ponts, voûtes de caves et autre.

Exécutions et taillage sur commandes et d'après plans.

S'adresser à M. le **Directeur des tuffières de Corpataux**, près **Fribourg** (Suisse). [H-1302-X]